

Unser Gebirgsdienst unter einem neuen General

Autor(en): **Aebi, Anton**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Gebirgsdienst unter einem neuen General

Der Rapport vom 19.12.2005 in Andermatt diente gleichzeitig der feierlichen Kommandoübergabe.

Das Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee (Komp Zen Geb D A) in Andermatt bildet u.a. unsere Gebirgsspezialisten aus. Diese auf einen kurzen Nenner gebrachte Aussage kann sowohl dem umfangreichen Angebot als auch den vielfach erbrachten Leistungen des Zentrums nicht umfassend gerecht werden. Von der Schweiz als Alpenland wird auch auf internationaler Ebene eine hohe Kompetenz in allen Gebirgsfragen (wie Einschätzen der Lawinengefahr) erwartet.

Diese Kompetenz wird geboten: «Andermatt ist die Visitenkarte der Schweizer Armee!» Viele ausländische Kursteilnehmer, welche beispielsweise im Rahmen des



*Hptm Anton Aebi,
Bolligen*

Armeeauftrages «Beiträge zur internationalen Krisenbewältigung und Friedensunterstützung» ins Urserental kommen, würdigen nicht nur die Gastfreundschaft der Schweizer Armee, sondern vor allem das ihnen vermittelte Fachwissen auf höchster Stufe.

Der Rapport vom 19.12.2005 macht es deutlich

Der Kommandant des Komp Zen Geb D A, Oberst i Gst Hans Wyrsh, konnte sich am Rapport und gleichzeitig der Überführung des Zentrums vom Lehrverband Infanterie 3/6 zum Kommando Ausbildung Heer vom 19.12.2005 in der Mehrzweckhalle in Andermatt über verschiedene Tatsachen glücklich schätzen. Eine grosse Zahl von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Militär würdigte die geleistete Arbeit. Die erbrachten Leistungen im Jahre 2005, dem zweiten Jahr der neuen Armee, lassen sich wiederum sehen. Dienen heisst für die «Andermattner» nicht nur die Armee unterstützen, sondern auch die Wünsche Dritter (z.B. Überschwemmungen im Monat August) unkompliziert zu erfüllen. Menschen, die das Gebirge mit all seinen schönen Seiten, aber auch den Gefahren ken-

nen, sind besonders leistungsfähige und vertrauenswürdige Leute. In diesen Kreisen spielt letztlich der militärische Grad meistens eine eher untergeordnete Rolle.

Einige Höhepunkte aus den Aktivitäten des Jahres 2005

In Andermatt wurden dieses Jahr 76 Kurse verschiedenster Art durchgeführt, über 80 kleinere Einsätze geleistet. Als wertvoll bezeichnete der Kommandant die Besuche des Stellvertreters des Chefs der Armee, Divisionär Martin von Orelli, in den Gebirgskursen angehender Berufsoffiziere und -unteroffiziere. Das Kompetenzzentrum hat die Schweiz am Internationalen Treffen der militärischen Gebirgsschulen in Vermont/USA vertreten. Ziel dieses Treffens ist das Erreichen einer Übereinstimmung zwischen den Gebirgsausbildungszentren in den Fachbereichen Ausbildungstätigkeit, Methoden, Techniken und Material.

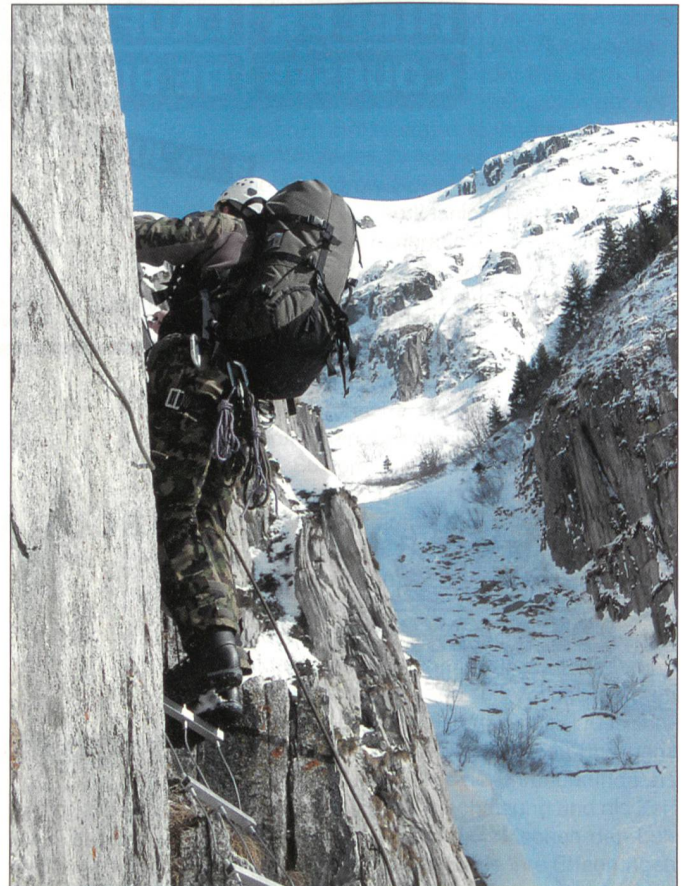
Hohe Gäste

Ranghohe militärische ausländische Gäste, wie die Besuche des Infanteriechefs der deutschen Bundeswehr, Brigadegeneral

Berger, sowie von Generalmajor Holma aus Finnland, bildeten die absolute Spitze im abgelaufenen Jahr. Damit die Aushebungsoffiziere aller Zentren künftig die «richtigen» Leute den Gebirgsspezialisten zuteilen, fand ein Rapport mit unterstützenden Demonstrationen in Andermatt statt. Das Kompetenzzentrum auf der einen Seite wie letztlich die ausgehobenen Rekruten auf der anderen Seite konnten davon bereits profitieren.

Kurs im Rahmen PfP

Im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden wurde ein besonderer Kurs Democratic Control of Armed Forces angeboten. Es handelt sich dabei um eine Ausbildung für jene Leute, die, um ihre Aufgaben erfüllen zu können, sich teilweise in kritischem Umfeld aufhalten müssen. Dazu gehört zu erleben, wie man sich im schwierigen Gelände behelfen soll, bewegen muss oder sogar überleben kann. Ein spezielles Problem stellt die internationale Zusammenarbeit bei Rettungsaktionen, vor allem im Ausland, dar. Zurzeit steckt die Frage der planmässig organisierten Bergrettung, insbesondere mit dem Einsatz von Helikoptern, noch in den Kinderschuhen.



**Begehbarmachung:
Sicher dem Gipfel
entgegen.**



Divisionär H.U. Solenthaler übergibt die Fahne dem Kdt Komp Zen Geb D A Oberst i Gst Hans Wyrsch.

Gebirgsspezialisten-RS

Im Zentrum in Andermatt stehen natürlich die Gebirgsspezialisten-Rekrutenschulen, die stets dreisprachig, und mit drei Starts pro Jahr, ablaufen. In den ersten fünf Wochen sind in diesen Schulen auch die Spitzensportler integriert. Im Frühling 2006 wird auch der soeben zum Sportler des Jahres gewählte Tom Lüthi in Andermatt Luft schnuppern können.

Einige Aufträge des Kompetenzzentrums im Jahre 2006

- Im laufenden Jahr sind bereits gebucht:
- 76 Kurse verschiedenster Art
 - über 80 Einsätze zugunsten Dritter
 - Teilnahme am Heerestag in Thun vom 27./28. Oktober, an der LUGA 2006 und an der OLMA in St. Gallen
 - Durchführung des Lehrlingslagers des Departements Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport mit rund 120 Lehrtöchtern und Lehrlingen.

Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler ist neuer zuständiger Vorgesetzter des Kompetenzzentrums des Komp Zen Gebirgsdienst der Armee

In einer schlichten, aber würdigen Feier wurde das Feldzeichen vom bisherigen Kommandanten, Divisionär Bertrand Jaccard, Kommandant des Lehrverbandes Infanterie 3/6, an den neuen direkten Vorgesetzten, Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Ausbildungschef Heer, übergeben. Mit dieser neuen Unterstellung, welche im Übrigen auch für die Militärmusik in Aarau und das Ausbildungszentrum Heer in Walenstadt gilt, wird insbesondere der armeeweiten Einsatzdoktrin der Kompetenzzentren Rechnung getragen.

Die Politik pflegt den Bergkristall in Andermatt

Regierungsrat Josef Dittli, Sicherheitsdirektor des Kantons Uri, überbrachte die besten Wünsche der Urner Regierung. In

seinen Ausführungen unterstrich er die Bedeutung des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee in Andermatt für den Kanton, dieses Zentrum würde wie ein Bergkristall gehegt und gepflegt. Andere Projekte im Urserental, wie das ambitionöse Tourismusprojekt (u. a. mit Golfplatz) und die Schaffung eines militärischen Infrastrukturzentrums, seien erst in der Planungsphase.

Eindrücklicher Abschluss des Rapports


Nachdem das Rekrutenspiel 16/3 aus Aarau, unter der Leitung von Hauptmann Werner Horber, die Nationalhymne gespielt hatte, konnte Oberst i Gst Hans Wyrsch den Rapport bei seinem neuen direkten Vorgesetzten abmelden und die geladenen Gäste zu einem mit viel Liebe präsentierten Apéro einladen. ☒



Skitechnik: Einmal Plausch!

EINE SOLIDARITÄTSPATENSCHAFT

für die Zukunft der Kinder



Terre des hommes

021/654 66 66

Terre des hommes, En Budron C8,
1052 Le Mont-sur-Lausanne

Fax 021/654 66 77 • E-mail info@tdh.ch

Gratisinserat

Kinderhilfe - www.tdh.ch